

Von den Betriebsdelegiertenkonferenzen

Paul-Günter Müller, Parteigruppenorganisator beim Rat des Bezirkes Frankfurt (Oder)

Unsere Arbeitsprinzipien

~~mmß- mmmmm. m s! mmmmm - am~~

Ich möchte über Erfahrungen der Parteigruppe Bezirksschulinspektion/Arbeitsgruppe Unterricht, der APO VI Volksbildung beim Rat des Bezirkes Frankfurt (Oder) sprechen.

Wir gehen davon aus, daß die ideologische Arbeit die Menschen überzeugen und zu Aktionen führen muß. Deshalb messen wir das parteimäßige Verhalten eines jeden Genossen an seinen konkreten Arbeitsergebnissen. Um die Genossen dabei zu unterstützen, achtet die Parteigruppe darauf, daß jeder Genosse politische Massenarbeit leistet. Er erhält dazu einen langfristigen, abrechenbaren Parteauftrag. Er verpflichtet ihn, sich ständig einen Überblick über die ideologischen und schulpolitischen Probleme seines Verantwortungsbereiches zu verschaffen.

Eine vielseitige, lebendige politische Arbeit in der Parteigruppe selbst ist für die Genossen eine gute Hilfe für ihre politische Qualifizierung. Durch ihre operative Tätigkeit werden unsere Genossen täglich mit speziellen politisch-ideologischen Fragen konfrontiert. Wir müssen deshalb dafür sorgen, daß sie diese Fragen auch parteilich beantworten können. Folgende Arbeitsprinzipien bewähren sich:

1. Alle Zusammenkünfte werden zum Meinungsstreit, zum Austausch von Standpunkten und Argumentationen zu aktuellen politischen Geschehnissen genutzt.
2. Genossen werden gebeten, Argumentationen zu bestimmten Grundfragen auszuarbeiten und vorzu tragen.
3. Da der größte Teil der Mitglieder unserer Parteigruppe ständig operativ tätig ist, werden auch Zusammenkünfte von einzelnen Genossen zum Austausch von Erfahrungen in der politischen Arbeit genutzt.
4. Monatlich zweimal werden die Ergebnisse der politischen Arbeit mit der staatlichen Leitung ausgewertet und Schlußfolgerungen für die weitere Tätigkeit gezogen.
5. Neue Erfahrungen und Erkenntnisse von Genossen, die studieren oder eine Parteischule besuchen, werden ebenfalls in die praktische Arbeit einbezogen.

Wir suchen bei Beibehaltung von bewährten Formen und Methoden stets nach neuen Wegen, um die politisch-ideologische und die fachliche Arbeit so zu entwickeln, daß im Endeffekt die Planaufgaben voll erfüllt werden. Bei ihrer Abrechnung — und das hat die Parteigruppe erkannt — müssen wir stärker als bisher die Werk tätigen, die gewählten Volksvertreter und Elternvertretungen einbeziehen. Gerade in Vorbereitung auf die kommenden Volks wahlen kommt dieser Seite unserer Verantwortung besondere Bedeutung zu.

**Klaus Klesse, APO-Sekretär
im RAW Halle**

Freundschaft zur Sowjetunion ist uns Herzenssache

In meiner Produktionsabteilung, der Drehgestellfertigung, haben wir Genossen in den Arbeitskollektiven die Überzeugung vertieft, daß Planerfüllung für uns Klassenpflicht ist. So handeln auch die Genossen und Kollegen. Der Beweis hierfür ist die Erfüllung des Produktionsplanes 1973 in elf Monaten. Das haben wir trotz Schwierigkeiten in der Materialbereitstellung und der Zulieferung von Teilprodukten erreicht.

Eine entscheidende Quelle zur Steigerung unserer Arbeitsleistungen sahen wir in der Anwendung sowjetischer Neuerer- und Arbeitsmethoden. In unserer Abteilung arbeiten fünf Kollektive nach dem Saratower Qualitätssicherungssystem und erreichten damit eine wesentliche Verbesserung der Qualität.

Für dieses Jahr besteht unser Ziel darin, bis zum 25. Jahrestag unserer Republik als Abteilung anerkannt zu werden, die die Qualität ihrer Produktion selbst prüfen darf. Das verlangt ein gutes Maß an politisch-ideologischer Überzeugungsarbeit. Es erfordert, die Erfahrungen der besten Brigaden auf alle zu übertragen, um einen höchstmöglichen Nutzen zu erreichen.

Im abgelaufenen Jahr lernten auch wir den Wert der Bassow- und der Smirnow-Methode hochschätzen. Ihre Anwendung brachte uns bei der Senkung der Zahl der Unfälle am Arbeitsplatz und bei der Steigerung der Arbeitsproduk-